

# Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin

Beitrag von „Mikael“ vom 11. April 2019 20:32

## Zitat von fossi74

Firelilly: Wie immer kommst du vom Hölzchen auf's (auf DEIN) Stöckchen. Ich möchte z. B. nicht, dass von meinen Steuergeldern irgendwelche Weihnachtsfeiern bezahlt werden. Nicht im Finanzamt, nicht im Bauamt und nicht in Schulen.

Da hat Firelilly schon Recht: Es zeigt ein Zeichen von Wertschätzung, wenn der Arbeitgeber den Mitarbeitern eine kleine Weihnachtsfeier organisiert und bezahlt. Muss ja nichts Großes sein, aber z.B. 50€ pro Person sollten schon drin sein. Und in Zeiten, in denen der Staat zweistellige Milliardenbeträge Überschüsse erwirtschaftet, sollte das locker drin sein. In der "knüppelharten", "gnadenlosen" und "freien" Wirtschaft (wie hier einige immer wieder betonen) gibt's bei solchen Überschüssen sogar oft eine "Gewinnbeteiligung" für die Mitarbeiter, welche diese Leistung schließlich erbringen, bei den Autobauern z.B. in den letzten Jahren jeweils mehrere tausend Euro pro Mitarbeiter. Ein Staat, in dem weder Bildung, Finanzamt noch Bauamt (Infrastruktur) funktionieren, nimmt auch keine hohen Steuern ein.

## Zitat von Firelilly

Ich sage Dir, ein Grund, warum Lehrer so einen schlechten Ruf haben und nicht als Akademiker (sondern eher als Erzieher, Kindermädchen etc.) wahrgenommen werden ist, dass wir genau so etwas alles machen. Da ist doch völlig klar, dass man nicht als Akademiker wahrgenommen wird.

Da ist schon was dran. Lehrer werden aufgrund dieser Tatsache eben nicht als "Spezialisten" für eine hochkomplexe Arbeit (nämlich das Lehren und Lernen...) wahrgenommen, sondern als "Mädchen für alles", die von allem etwas machen, aber nichts richtig können (Bildung, Erziehung, Psychologie, Sozialarbeit, Verwaltung, IT-Betreuung usw.). Sicher auch ein Grund für die schlechtere Bezahlung im Vergleich zu anderen Akademikern (sogar IM öffentlichen Dienst, Lehrer für Grund- und Mittelschulen z.B. sind die EINZIGEN Akademiker mit Masterabschluss, die im öffentlichen Dienst in vielen Bundesländern nicht nach A13+ bezahlt werden!)

## Zitat von Wollsocken80

Das ist ja nun auch eine Diskussion, die schon oft geführt worden ist. Wir haben in den Naturwissenschaften je eine Assistenz und ich finde das absolut angemessen. Meine

Arbeitszeit ist zu teuer um sie mit Gläser spülen zu verbringen. Ich hab genug mit der Vor- und Nachbereitung meines Unterrichts zu tun und das ist ja auch mein Kerngeschäft.

Wieso funktioniert das in der Schweiz und nicht in Deutschland? Du (Wollsocken80) hast ja sogar schon einmal geschrieben, dass ihr selbstverständlich eine Weihnachtsfeier vom Arbeitgeber bezahlt bekommt. Und ich wüsste nicht, dass daran jetzt der schweizerische Staat aufgrund von Überschuldung zugrunde gegangen wäre oder dass die Schweiz exorbitante Steuersätze hat, im Gegenteil... Der wahre Grund ist eher, dass die "Bildungsrepublik Deutschland" nur in Sonntagsreden und vor Wahlkämpfen irgendeine politische Bedeutung hat. Und das äußert sich natürlich auch in der fehlenden Wertschätzung gegenüber den im Bildungsbereich Beschäftigten.

Gruß !